

## Stereotypen

Restriktive Fütterung 



©Boku, T. Leeb

### Worauf weisen Stereotypen bei Sauen hin?



- Orale Stereotypen bei Sauen sind fehlgeleitete orale Verhaltensweisen und ein Zeichen von Frustration.
- Bei trächtigen Sauen deuten orale Stereotypen auf Hunger hin, aufgrund einer restriktiven Fütterung. Sie können ihr Futterverhalten nicht angemessen in ihrer Umgebung (z.B. durch die Aufnahme von Raufutter) ausleben.

### Gesetzliche Anforderungen



Richtlinie (EG) **Nr. 2008/120**: Anforderungen im Zusammenhang mit restriktiver Fütterung:

{Artikel 3, Punkt 5.}: Zugang zu Beschäftigungsmaterial.

{Artikel 3, Punkt 7: Bereitstellung einer ausreichenden Menge an rohfaserhaltigem Futter.

{Anhang I, Kapitel I, Punkt 4.}: Zugang zu ausreichenden Mengen an Materialien, die untersuchbar und beweglich sind.

*Hinweis: Die aufgeführten Anforderungen sind nicht vollständig. Darüber hinaus kann es strengere nationale Rechtsvorschriften geben. Für weiterführende Informationen zu spezifischen Anforderungen, sehen Sie bitte das Review „[Group housing and mixing of sows](#)“.*

### Erhebungsmethode (empfohlen)

- Die Landwirt\*innen zeichnen bei den täglichen Kontrollen **Stereotypen** auf.
- Die Amtstierärzt\*innen überprüfen die Aufzeichnungen der Landwirt\*innen, indem die schriftliche/digitale Dokumentation mit den von den Landwirt\*innen vorgenommenen Eingriffen vergleichen.
- Außerdem prüfen die Amtstierärzt\*innen Stereotypen in verschiedenen Sauengruppen.
- Die Amtstierärzt\*innen berichten den Landwirt\*innen über die Feststellungen, und im Falle von Abweichungen zwischen den gesetzlichen Anforderungen und der Situation im Betrieb werden Korrekturmaßnahmen ergriffen.



©WUR

Leerkauen bei der Sau. Orale Stereotypen bei trächtigen Sauen deuten darauf hin, dass sie hungrig und frustriert sind, was auf die restriktive Fütterung zurückzuführen ist.



Stereotypien sind als eine Abfolge wiederholter motorischer Handlungen definiert, die für das Tier keinen offensichtlichen Nutzen oder Zweck haben. Die bewerteten Stereotypien sind Leerkauen (bei dem die Sau nichts im Maul hat), Zungenrollen, Zähneknirschen, Beißen in Stangen/Tröge/Tränken und Bodenlecken.

Die Bewertung sollte 1 Stunde vor der Fütterung oder mindestens 1 Stunde nach der Fütterung erfolgen, da die Tiere in dieser Zeit am aktivsten sind.

Das Auftreten von Stereotypien sollte in jeder Gruppe beobachtet werden. Eine Sau sollte 15 Sekunden lang beobachtet werden. Ist der/die Prüfer/in nach 15 Sekunden nicht sicher, ob die Sau Stereotypien zeigt, wird die Beobachtungszeit auf eine Minute zu verlängert.



Scannen Sie den QR-Code, um ein Video von einem Schwein zu sehen, das Leerkauen zeigt (die Sau hat nichts im Maul).



Scannen Sie den QR-Code, um ein Video von einem Schwein zu sehen, das wiederholt die Zunge rollt.

Quelle der Erhebungsmethode: Welfare Quality®-Protokoll



Co-funded by  
the European Union



WAGENINGEN  
UNIVERSITY & RESEARCH



AARHUS  
UNIVERSITY



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit  
Federal Research Institute for Animal Health



EU Reference Centre  
for Animal Welfare *Pigs*

Wenn Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Factsheet haben, wenden Sie sich bitte an [info.pigs@eurcaw.eu](mailto:info.pigs@eurcaw.eu)